

Stiftung LebensBlicke in Kooperation mit der Universitätsmedizin
Mannheim und dem Deutschen Krebsforschungszentrum Heidelberg

26. Februar 2014
12.00 bis 16.00 Uhr

WORKSHOP

Neue Wege in der Aufklärung – Zielgruppenspezifische Bevölkerungsinformationen



Sehr geehrte Damen und Herren,

der rasche Fortschritt im Erkennen und Verstehen von Tumorerkrankungen einerseits und die weitreichenden Informationsangebote in unterschiedlichen Medien mit unterschiedlicher Qualität andererseits stellen Patienten und Ärzte vor zunehmende Herausforderungen in der Prävention und Behandlung von Tumorerkrankungen. Ein Ansatz zur Lösung dieser Problematik ist die Optimierung der Information von Patienten und Laien sowie die zielgruppenspezifische Information relevanter Patientengruppen, um diese frühzeitig in die Entscheidungsprozesse für oder gegen eine medizinische Maßnahme einzubinden. Der „informierte Patient“ soll damit in die Lage versetzt werden, auf der Grundlage objektivierbarer evidenzbasierter Informationen als Partner mit seinem Arzt die verschiedenen Behandlungsangebote offen zu diskutieren und ggfs. gemeinsam zu einer Entscheidung zu gelangen.

Die Einführung des Krebsfrüherkennungs- und -registergesetzes – KFRG hat den Bedarf an einer verbesserten Information des Patienten bzw. der Bevölkerung weiter verschärft. Insbesondere in der Prävention sind die Information des Patienten bzw. der Bevölkerung und die sachgerechte Abwägung der Vor- und

Nachteile einer präventiven Maßnahme von besonderer Bedeutung.

Die Stiftung LebensBlicke, gemeinsam mit der II. Medizinischen Klinik der Universitätsmedizin Mannheim und dem Deutschen Krebsforschungszentrum, hat den Bedarf an der Etablierung und Förderung der zielgruppenspezifischen Bevölkerungsinformation für Früherkennungsmaßnahmen im Rahmen des KFRG erkannt und lädt zu einem Workshop nach Mannheim ein.

In diesem Workshop sollen die Bedeutung der zielgruppenspezifischen Bevölkerungsinformation für Früherkennungsmaßnahmen im Rahmen des KFRG weiter herausgearbeitet und Konzepte bzw. Strategien zur Umsetzung der zielgruppenspezifischen Bevölkerungsinformation für Früherkennungsmaßnahmen formuliert werden. Diese Konzepte bzw. Strategien sollen dann in einer Abschlusserklärung der Öffentlichkeit als „**Mannheimer Erklärung zur zielgruppenspezifischen Bevölkerungsinformation**“ mitgeteilt werden.

Wir freuen uns sehr über Ihr Interesse und Ihre Mitarbeit an dieser wichtigen Initiative.

Mit den besten Grüßen aus der Metropolregion Rhein Neckar,

Ihre



Prof. Dr. M. Ebert
Universitätsmedizin
Mannheim



Prof. Dr. J.F. Riemann
Stiftung LebensBlicke
Ludwigshafen



Prof. Dr. Dr. h.c. O.D. Wiestler
DKFZ Heidelberg

Begrüßung

12:00 Uhr

A. Dänzer (Geschäftsführer Universitätsmedizin Mannheim und Präsident der Deutschen Krankenhausgesellschaft)

12:10 Uhr

M. Ebert (Universitätsmedizin Mannheim)
J.F. Riemann (Stiftung LebensBlicke)
O.D. Wiestler (DKFZ Heidelberg)

1. Impulsreferate zur zielgruppenspezifischen Bevölkerungsinformation im Rahmen des Krebsfrüherkennungs- und -registergesetzes – KFRG

12:15 Uhr

Gesundheitspolitischer Hintergrund und Intention der Regelungen des Krebsfrüherkennungs- und -registergesetzes (KFRG) zur Krebsfrüherkennungsinformation
A. Helou, Bonn

12:40 Uhr

Information der Bevölkerung im Fokus der Wissenschaft am Beispiel der Darmkrebsvorsorge
U. Walter, Hannover

13:05 Uhr

Zielgruppenspezifische Bevölkerungsinformation – Erfahrungen aus anderen Präventionsprogrammen
D. Boecker, Berlin

13:30 Uhr

Aus der Sicht des „mündigen“ Patienten: Erwartungen an die Ärzteschaft
K. Kern, Meißenheim

2. Diskussion und Abschlusserklärung

14:00 Uhr

Moderation: M. Ebert, J.F. Riemann, O.D. Wiestler

- ▶ **Dr. Dr. Dirk Boecker**
CEO MassineBoecker GmbH
Uhlandstr. 175
10719 Berlin
dirk.boecker@massineboecker.com
- ▶ **Dr. Gerhard Brenner**
Stiftung LebensBlicke
Wiesenstraße 68
53639 Königswinter
dr.gerhard.brenner@gmx.de
- ▶ **Prof. Dr. Hermann Brenner**
Abt. Klinische Epidemiologie und
Alternsforschung
Deutsches Krebsforschungszentrum
Im Neuenheimer Feld 581
69120 Heidelberg
h.brenner@dkfz.de
- ▶ **Dr. Johannes Bruns**
Generalsekretär
Deutsche Krebsgesellschaft e.V.
Kuno-Fischer-Straße 8
14057 Berlin
bruns@krebsgesellschaft.de
- ▶ **Wolfram-Arnim Candidus**
Präsident der
Bürger Initiative Gesundheit e.V.
Beethovenstraße 2
86150 Augsburg
w.candidus@buerger-initiative-
gesundheit.de
- ▶ **Alfred Dänzer**
Geschäftsführer UMM
Präsident der Deutschen
Krankenhausgesellschaft
Theodor-Kutzer-Ufer 1–3
68167 Mannheim
Alfred.Daenzer@umm.de
- ▶ **Prof. Dr. med. Dr. jur. Christian Dierks**
Kurfürstendamm 195
D-10707 Berlin
office@db-law.de
- ▶ **Dr. Thomas Giese**
Barmer GEK Hauptverwaltung
Kompetenzzentrum Medizin
und Versorgungsforschung
Lichtscheider Straße 89
42285 Wuppertal
thomas.giese@barmer-gek.de
- ▶ **Dr. Antonius Helou MPH**
Leiter des Referats 315 „Nicht
übertragbare Krankheiten“
Bundesministerium für Gesundheit
Rochus Straße 1
53123 Bonn
antonius.helou@bmg.bund.de
- ▶ **Dr. Dietrich Hüppe**
Stiftung LebensBlicke
Gastroenterologische
Gemeinschaftspraxis
Ärztelhaus am Ev. Krankenhaus
Wiescherstraße 20
44623 Herne
hueppe.herne@t-online.de
- ▶ **Kurt Kern**
ILCO Landesvorsitzender
Baden-Württemberg
Johann-Andreas-Silbermann-Str. 17
77974 Meißenheim
ilco-bawue-kern@gmx.de
- ▶ **Dr. Christa Maar**
Präsidentin des Netzwerk gegen
Darmkrebs e.V.
Arabellastraße 27
81925 München
maar@foundation.burda.com
- ▶ **Gerd Nettekoven**
Deutsche Krebshilfe e.V.
Stiftung Deutsche KinderKrebshilfe
Dr. Mildred Scheel Stiftung für
Krebsforschung
Mildred Scheel Kreis e.V.
Buschstr. 32
53113 Bonn
nettekoven@krebshilfe.de
- ▶ **Corinna Schaefer M.A.**
Abteilungsleitung Patienteninfor-
mation/Wissensmanagement
Ärztliches Zentrum für Qualität
in der Medizin
Tiergarten-Tower
Straße des 17. Juni 106–108
10623 Berlin
schaefer@azq.de
- ▶ **Gräfin Karin Sassoli de Bianchi**
Stiftung LebensBlicke
Lindenring 27
60431 Frankfurt
sassolidebianchi@googlegmail.com
- ▶ **Prof. Dr. med. Dieter Schilling**
Diakonissen Speyer-Mannheim
Diakonissenkrankenhaus Mannheim
Speyerer Straße 91–93
68163 Mannheim
dieter.schilling@diakonissen.de
- ▶ **Prof. Dr. W. Schmiegel**
Präsident der Deutschen
Krebsgesellschaft e.V.
Kuno-Fischer-Straße 8
14057 Berlin
wolff.schmiegel@ruhr-Uni-Bochum.de

- ▶ **Petra Uschold**
GKV-Spitzenverband
Reinhardtstraße 30
10117 Berlin
petra.uschold@gkv-spitzenverband.de
- ▶ **Prof. Dr. Ulla Walter**
Med. Hochschule Hannover
Institut für Epidemiologie,
Sozialmedizin und
Gesundheitssystemforschung
Carl-Neuberg-Straße 1
30625 Hannover
walter.ulla@mh-hannover.de
- ▶ **Dr. Susanne Weg-Remers**
Krebsinformationsdienst des DKFZ
Im Neuenheimer Feld 280
69120 Heidelberg
s.weg-remers@dkfz.de
- ▶ **Christine Witte**
BARMER-GEK
Abt. 1140
Lichtscheider Str. 89
42285 Wuppertal
christine.witte@barmer-gek.de

Organisatoren des Workshops

- ▶ **Univ. Prof. Dr. med. Matthias P. Ebert**
Direktor der II. Medizinischen Klinik
Universitätsmedizin Mannheim
Theodor-Kutzer-Ufer 1–3
68167 Mannheim
Matthias.Ebert@umm.de
- ▶ **Prof. Dr. Jürgen F. Riemann**
em. Direktor der Med. Klinik C
am Klinikum LU
Vorstandsvorsitzender der Stiftung
LebensBlicke
Schuckertstr. 37
67063 Ludwigshafen
riemannj@garps.de
- ▶ **Prof. Dr. Dr. h.c. Otmar D. Wiestler**
Wissenschaftlicher Stiftungsvorstand
und Vorstandsvorsitzender
Deutsches Krebsforschungszentrum
Im Neuenheimer Feld 280
69120 Heidelberg
o.wiestler@dkfz.de

Informationen

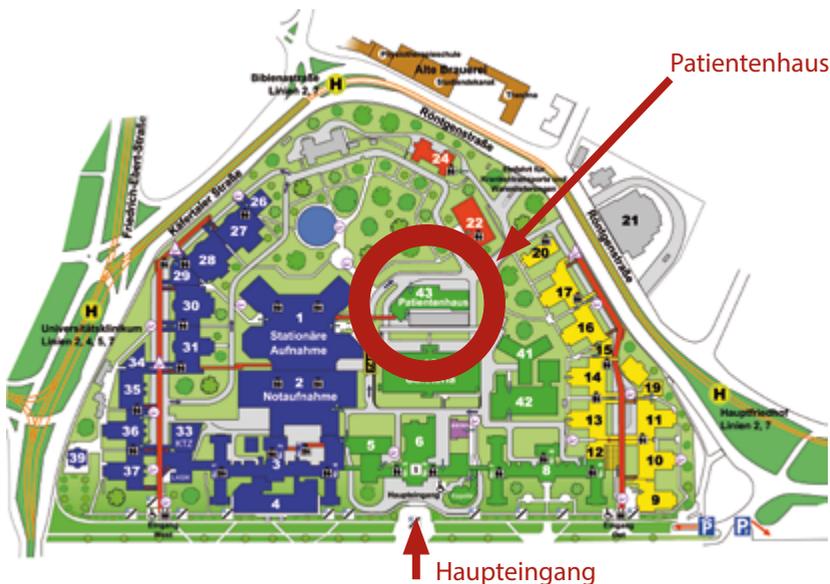
Organisation

Prof. Dr. M. Ebert
II. Medizinische Klinik
Universitätsmedizin Mannheim
Theodor-Kutzer-Ufer 1-3
68167 Mannheim
Tel. 06 21 / 383 - 32 84
Fax: 06 21 / 383 - 38 05
sekretariat.med2@umm.de

Veranstaltungsort

Patientenhaus
Universitätsklinikum Mannheim
Theodor-Kutzer-Ufer 1-3
68167 Mannheim

Anfahrt



Planung und Durchführung unterstützt durch das Seventh Framework Programme (FP7) unter contract No.278981 (ANGIOPREDICT) und ZOBEL (Zentrum für Geriatrische Onkologie und Biologie in der Metropolregion Rhein-Neckar).